

In den vergangenen Wochen, insbesondere in den vergangenen Tagen überschlugen sich die Nachrichten aus Kobane, der kurdischen Grenzstadt in Nordsyrien zur Türkei, und erschütterten die ganze Welt. Die terroristische Organisation IS- Islamischer Staat – greifen unaufhörlich die Stadt Kobane an, ohne Rücksicht auf zivile Opfer. Die Stadt ist von allen Seiten belagert und einem schrecklichen Angriff ausgesetzt. Dem bis dato friedvollen und demokratisch organisierten Kanton Kobane droht eine humanitäre Krise. Bisher wurde ein unermesslicher Schaden angerichtet, es sind unzählige Tode zu beklagen und hunderttausende Menschen mussten fliehen.

Die kurdischen Volksverteidigungseinheiten der YPG und Einwohner der Stadt Kobane, darunter auch Frauen und alte Menschen wehrten sich von Beginn an mit leichten Waffen, jedoch ohne jegliche Unterstützung von Außen. Doch trotz dieses Widerstandes spitzt sich die Lage in Kobane von Minute zu Minute weiter zu.

Sollten wir nicht umgehend tätig werden, wird sich vor unseren Augen ein erneutes Massaker wie in Shingal vor zwei Monaten ereignen. Es ist dringend geboten, dass die international Gemeinschaft tätig wird und die Menschen in Kobane unterstützt.

Mit dieser hier von uns gestarteten Kampagne rufen wir weltweit alle Menschen, Menschenrechtsaktivisten, Menschenrechtsorganisationen, NGO's, die UN, die internationalen Medien, Journalisten und Friedensaktivisten dazu auf ohne weiteres Zögern zu handeln und im Rahmen dessen stellen wir folgende Forderungen:

1. Es muss ein Korridor für humanitäre Hilfe und weiteren Lieferungen für die Menschen in Kobane auf dem Boden der Türkei geöffnet werden.
2. Es muss eine Korridor für die verwundeten kurdischen YPG- Kämpfer in die Türkei geschaffen werden, um medizinisch versorgt werden zu können.
3. Die türkischen Regierungsverantwortliche und das türkische Militär müssen dazu gedrängt werden, ihre Grenzen für IS- Kämpfer verschlossen zu halten und jegliche Mobilisierung und Aktivitäten der IS auf dem türkischen Boden zu unterbinden. Der IS darf es nicht gestattet werden von der Türkei aus zu operieren.
4. Den YPG- Einheiten aus den Kantonen Efrin und Cezire muss eine Möglichkeit geschaffen werden, Nachschub nach Kobane zu bringen.
5. Die Türkei muss dazu gedrängt werden, die Nutzung ihrer Militärbasen durch die internationale Koalition gegen den IS zu erlauben.
6. Der UN muss umgehend Beobachter in die Region schicken, um die humanitäre Hilfe zu überwachen und zu koordinieren.
7. Die USA und ihre Verbündeten der internationale Koalition gegen den IS müssen ihre Luftschläge gegen den IS um Kobane herum intensivieren und zu effektiveren Angriffen (auch unter Nutzung von Helikoptern) ausholen, um die YPG- Kämpfer zu entlasten.
8. Wir machen deutlich, dass wir sensible Position der Türkei in der Region berücksichtigen. Doch ist ein direktes Eingreifen der Türkei auf dem Boden von Kobane mit allen Mitteln zu verhindern, um ein Flächenbrand und einen Bürgerkrieg mit den KurdInnen zu verhindern.

Für Kobane zählt nun jede Sekunde und wir sind in der Verantwortung sofort zu handeln.

In the past few weeks, especially in the past few days, news about events in Kobani -a Kurdish Syrian border city of Turkey- has spread around the world. ISIS - the terrorist organization in Iraq and Syria - is furiously attacking Kobani and the civilian population in the canton of Kobani. The city continues to suffer a vicious attack from three sides. This peaceful and democratic canton of Kobani is facing a humanitarian crisis. There has been an enormous amount of damage, death and thousands of displacements in the last couple of days.

People's protection unite (YPG) and civilians, including women and old people, have been fighting against ISIS from the beginning, with normal arms without any help or support from outside. The situation in Kobani is getting more tense every minute. If we do not act immediately, yet another Shangai will happen in front of our eyes. Now it is the time for the international community to act in support of the people of Kobani.

In this campaign, we call on people around the world: human-right activists, humanitarian organizations, NGO's, the UN, international media, journalists and peace-activist to act without delay and demand the following actions.

- 1- To open a corridor from the Turkish border to Kobani for humanitarian aid and supplies for the people of Kobani.
- 2- To open a permanent corridor into Turkey for wounded and injured people and YPG fighters of Kobani to access medical care.
- 3- To demand the Turkish authorities and Turkish army to close the border on ISIS fighters and to stop ISIS fighters to use Turkish soil to mobilize themselves and launch attack on Kobani.
- 4- To allow People's Protection Unite (YPG) from Cezire and Efrin cantons to use Turkey's territory to help YPG unit in Kobani with humanitarian and military aid.
- 5- To demand Turkish authorities to allow the Global coalition against ISIS (and US) to use Nato and US bases in Turkey.
- 6- To ask the UN to send observers to the region for humanitarian aid.
- 7- To ask the US and the Global coalition against ISIS to continue with more effective air-strikes against ISIS and further military actions (using helicopters) to support YPG fighters in Kobani.
- 8- We recognize very clearly very sensitive position of Turkey in the region. For that reason we ask and demand the Turkish authorities and army must not interfere in any situation directly with ISIS on the ground in Kobani.

Kobani's pulse is beating faster every second. We need to act immediately now.